

## Jubiläums-Chor froh mit seinen Männern

**SCHÖNENBERG-KÜBELBERG:** Konzert zum 50. Jubiläum

Am kommenden Samstag, 17. Oktober, feiert der gemischte Chor Kübelberg sein 50-jähriges Bestehen. Ab 17 Uhr empfangen die Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörer in der Kirche St. Valentin in Schönenberg-Kübelberg. 1921 als Männerchor gegründet, baten die Herren 1965 die Damen mitzusingen. Heute sind die Sängerinnen froh um ihre neun verbliebenen Männerstimmen. Zum Fest spielen vier befreundete Chöre. Sie werden von der Pfarrkapelle, von Orgel- und Klavierspiel begleitet.

Fahrten und Auftritten nicht verloren. Vom „raren Produkt Mann in vielen gemischten Chören“ hätten sie immerhin noch neun Stück, erklärt Inge Balzar und lacht dabei. Über ihre Männerstimmen sind die Sängerinnen froh.

Die Geschichte ist bewegt, auch Theaterspiele, das Programm für die Fastnacht, Singen auf Weihnachtsmärkten: Vieles hätten die engagierten Mitglieder des Vereins angepackt in der langen Vereinsgeschichte, erklärt Balzar weiter.

Chöre und Solisten bereichern am Samstag das Programm in der Kirche St. Valentin.

Zum 50-jährigen Bestehen des gemischten Chors Kübelberg kommen am Samstag vier befreundete Chöre. Zum Jubiläum spielen der Gospelchor „Wings of Joy“, der gemischte Chor Matzenbach/Rehweiler, der Gesangsverein Liederkranz 1874 Wachenheim Zellertal und die Männerchorgemeinschaft Brücken/Gries. Instrumentale Unterstützung bekommen die Chöre von der Pfarrkapelle Kübelberg, von der Orgel, gespielt von Karin Müller, und am Klavier von Stefan Altherr.

Als Solisten treten Kathrin Barth (Sopran) und Chorleiter Karl Müller (Tenor) auf. Außerdem stehen drei Ehrungen für 50 Jahre und eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im gemischten Chor Kübelberg auf dem Programm für Samstag. Vorsitzende Inge Balzar hofft, dass viele Gäste zum runden Vereinsjubiläum ab 17 Uhr in die Kübelberger St.-Valentin-Kirche kommen. (rma)

## Ab März beispielbar

**BEDESBAACH:** 70 Meter lange Kunststoffbahnen beim TuS „Bepa“ verlegt



Rasenpflege ist schon angesagt auf dem neuen Bedesbacher Platz. FOTO: SAYER

Der Hybridrasenplatz, der auf dem Sportgelände des TuS Bedesbach-Patersbach entsteht, ist in weitem Umkreis einzigartig. Für Montag hatte der Sportbund Vereine zur Besichtigung eingeladen, die mit einem Sportplatzbau liebäugeln.

Nachdem die Mitglieder Hunderte Stunden auf dem Platz zugebracht hatten, um Drainage und Berieselungsanlage fertigzustellen, werden seit Ende vergangener Woche die 70 Meter langen und vier Meter breiten Kunststoffbahnen und danach eine Erdschicht aufgebracht. Darauf wird Grassamen ausgesät, die Graswurzeln wachsen durch die Kunststoffbahnen. Erfahrungen mit einem Hybridrasenplatz habe ein Verein aus dem Raum Hermeskeil gemacht und sei sehr zufrieden damit, sagte Leyser. Er rechnet damit, dass ab März auf dem Platz gespielt werden kann.

Zu den drei Besichtigungsterminen am Montag waren Vertreter von Vereinen aus Alsenborn, Kaiserslautern-Erlenbach, Rieschweiler und Rehweiler-Matzenbach sowie von Ingenieurbüros aus Odernheim und Kaiserslautern gekommen. Den geringen Zuspruch führt Leyser auf die etwas kurzfristige Einladung zurück. Erst in der Woche zuvor habe festgestanden, wann die Kunststoffmatten verlegt werden können.

Der Verein hatte sich vor allem aus Kostengründen für die neuartige Spielfläche entschieden. Ein Kunstrasenplatz hätte 400.000 Euro gekostet, für den Hybridplatz müsse der Verein nur etwa die Hälfte aufbringen. Eine Deckungslücke von 50.000 Euro hatte der TuS im Vorfeld durch den virtuellen Verkauf des Platzes sowie Unterstützung der Ortsgemeinden Bedesbach und Altenglan schließen können (Die RHEINPFALZ berichtete). (say)

## „Du bist Kusel“: Volles Programm

**KUSEL.** Ein umfassendes Programm will die Initiative „Du bist Kusel“ bei ihrem Treffen heute, Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauswirtschaft Koch abarbeiten. Auf der Agenda stehen unter anderem die Neuauflage des Musikalischen Adventskalenders, Orte der Stille, die CD von Wulff Schneider, eine Frühlingsaktion, die Bürgertafel sowie „Fantastische Türme“. Außerdem soll bereits ein Ausblick auf das Jahresprogramm 2016 geworfen werden. (red)

### LITFASSÄULE

#### ALTENKIRCHEN

**Stauden-Tauschbörse.** Der Landfrauenverein lädt alle Pflanzenfreunde für Freitag, 16. Oktober, zu einer Stauden-Tauschbörse am Dorfplatz, Ecke Bergstraße, ein. Von 17 bis 18.30 Uhr können Stauden und sonstige Pflanzen zum Tauschen mitgebracht oder einfach kostenlos mitgenommen werden. Dabei werden auch Fachwissen ausgetauscht und Kontakte geknüpft. Es sollten Tüten oder sonstige Gefäße mitgebracht werden. Weitere Informationen bei Burgunde Wagner, Telefon 06386 1588. (dbu)

#### BLAUBACH

**Kegeln.** Der Kinder- und Jugendförderverein möchte nun auch Jugendliche und Erwachsene erreichen. Daher lädt der Verein für Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr, zu einem Kegelnabend ins Hotel Reweschner ein. Anmeldungen sind bis Sonntag, 18. Oktober, bei Sabrina König oder Daniel Pfeiffer unter Telefon 06381 6008338 oder 06381 995438 sowie per E-Mail an konigsabrina@aol.de erforderlich. Der Treffpunkt ist um 17.45 Uhr auf dem Dorfplatz. (sua)

#### FÖCKELBERG

**Weinfest.** Die Ortsgemeinde veranstaltet am Samstag, 17. Oktober, ab 17 Uhr das Weinfest im und um das Dorfgemeinschaftshaus. Die Weine stammen von zwei Winzern aus Walsheim (Kreis Südliche Weinstraße). Außerdem sorgen der Ortsgemeinderat sowie weitere Helfer für die Zubereitung von Elsässer Flammkuchen und „Grumbeerwaffeln“. (hr)

#### HINZWEILER

**Pflanzen-Sammelbestellung.** Der Obst- und Gartenbauverein organisiert eine Sammelbestellung an Bäumen, Sträuchern und Stauden bei einer bekannten Baumschule. Auch Nichtmitglieder können sich beteiligen. Bedarf sollte bis Dienstag, 20. Oktober, an den ersten Vorsitzenden, Horst Lang, Telefon 06304 1620, übermittelt werden. Der Katalog und die Preisliste des Lieferanten können ebenfalls bei Horst Lang eingesehen werden. (dbu)

#### KUSEL

**Trödelmarkt.** Am morgigen Donnerstag findet ab 7 Uhr auf dem Kochschen Markt ein Trödel- und Flohmarkt statt. (red)

#### OHMBACH

**Kerwe.** Der Sportverein, der Turnverein und die „Straußbube und Straußmäd“ laden fürs kommende Wochenende zur Kerwe ins Sportheim ein. Los geht's am Samstag, 17. Oktober, ab 13.15 Uhr mit drei Kerwespielen des SVO, ab 20 Uhr spielt die Band „Fullhouse“ zum Kerwerock auf. Am Sonntag findet ab 14 Uhr der Kerweumzug mit anschließender „Kerweredd“ und den „Drei Erschde“ mit dem Musikzug des TV Ohmbach statt. Am Montag spielt die Band „Hoselatz“ zum Frühschoppen. (dbu)

#### WALDMOHR

**Rathaus geschlossen.** Die Verbandsgemeindeverwaltung in Waldmohr bleibt am Freitag, 16. Oktober, den gesamten Tag geschlossen. (dbu)

## Tafel steuert neuen Transporter

**KUSEL:** 23 000 Euro teures Fahrzeug komplett aus Spenden finanziert

Die Kuseler Tafel hat einen neuen Transporter. Der ausschließlich aus Spenden finanzierte Bus wurde gestern von den Vorsitzenden des Vereins, dem evangelischen Dekan Lars Stetzenbach und seinem katholischen Kollegen Rudolf Schlenkrich, in den Dienst genommen.

Als soziale Einrichtung habe die Tafel den Neuwagen für 23.000 Euro günstig erwerben können – ein Drittel unter Neupreis, wie Tafel-Geschäftsführer Hans-Christian von Steinaecker mitteilte. Der Transporter verfüge unter anderem über eine Klimaanlage, eine Freisprechanlage und weitere Zusatzeinrichtungen, die das Fahren und Sichern der Ladung vereinfachen. Der Bus ist vier Tage in der Woche zur Abholung von Lebensmitteln für bedürftige Bürger im Einsatz.

Im Gründungsjahr der Tafel 2005 seien die Supermärkte noch mit einem Privatauto samt Anhänger angefahren worden, erinnerte von Steinaecker. Ein Jahr später habe man einen ausrangierten Bus der Stadtwerke erhalten. 2007 sei ein neuer Transporter – ebenfalls mit Spenden finanziert – für 22.000 Euro gekauft worden. Doch nach acht Jahren hätten sich die Reparaturen gemehrt, begründet von Steinaecker die Entscheidung. Der Verein hatte zuvor schon Rücklagen für ein Auto gesammelt. „Für die Fortführung der Tafel sind wir in hohem



Der neue Bus ersetzt seinen Vorgänger, der acht Jahre durchgehalten hat. Die Dekane Rudolf Schlenkrich (rechts) und Lars Stetzenbach segneten das Fahrzeug bei der Übergabe. FOTO: SAYER

Maße weiterhin auf Spenden angewiesen“, betont der Geschäftsführer. Denn die drei Euro, die die Kunden bei der Abholung von Lebensmitteln zahlen, reichten bei weitem nicht aus, um den Betrieb samt Miete, Neben-

kosten, Benzin und Reparaturen zu finanzieren. Bei der Kuseler Tafel sind derzeit rund 45 Ehrenamtliche engagiert, „von denen keiner auch nur einen Euro für seine Arbeit erhält“, so der Geschäftsführer. (sua)

## Ortsgemeinde zeigt, was sie drauf hat

**BRÜCKEN:** Aktionstag mit allerlei Angeboten

„Wir sind von hier – wir leben hier – wir kaufen hier“ – unter diesem Motto veranstaltet die Ortsgemeinde Brücken am Samstag, 17. Oktober, den Aktionstag „Leben und kaufen in Brücken – damit unser Ort lebendig bleibt“.

Zu Vorbereitung auf den Aktionstag wurden in Brücken zwei Bürgerversammlungen veranstaltet und vier Arbeitskreise gebildet, die gemeinsam nach Lösungen suchten, um den Ortskern und die örtliche Geschäftswelt lebendig zu halten und so auch in Zukunft ein „soziales und partnerschaftliches dörfliches Leben“ zu gewährleisten.

Das Zentrum für Informationen ist rund um den ehemaligen Schlecker-Markt

Für den Aktionstag hat man sich in Brücken etwas Besonderes einfallen lassen. Zwischen 10 und 14 Uhr können beispielsweise die Brücker Geschäfte besucht und sich vor Ort ein Bild über die Angebote gemacht werden. Des Weiteren finden sich Informationen über Dienstleistungen und die Angebote des Einzelhandels auch

in einer eigens aufgelegten Werbezeitung. Vor dem und im ehemaligen Schlecker-Markt stehen zudem mehrere Aussteller Rede und Antwort: Unter anderem über altersgerechtes Wohnen, über Versicherungen, Fotografieren und Reisen werden allerlei Informationen angeboten.

Rund um das Museum veranstalten der Kegelerverein und die Ortsgemeinde Planwagenfahrten durch das Dorf, der Tischtennisclub Brücken bietet Hilfestellung im Tischtennisport an, und die Freiwillige Feuerwehr wird einen Brandsimulator zum Üben aufstellen.

Für die Verpflegung an diesem Tag wird sowohl im CAP-Markt und in der „Alten Schmiede“ als auch im Bistro und im Museumssaal gesorgt. Das Angebot reicht von Bratwurst und Lyoner über italienische Speisen bis hin zu Weißwürsten, Brezeln und Weißbier.

Mit etwas Glück gibt es außerdem noch etwas zu gewinnen: In der Werbezeitung befinden sich Teilnehmerkarten für eine Tombola, für die teilnehmende Gewerbetreibende Sachpreise, Geschenkgutscheine und einen Hauptpreis gespendet haben. Die Ziehung der Gewinner findet um 14.30 Uhr statt. (dbu)

## Viele Aktivitäten, weniger Schulden

**BÖRSBORN:** Mitglieder des TuS bestätigten Vorstand

Die Mitglieder des TuS Börsborn haben ihren Vorstand wiedergewählt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch bekannt, dass der Verein seine Schulden weiter hat abbauen können.

Georg Fehrentz, Vorstand Wirtschaftsbetrieb/Finanzen, erinnerte an die Entscheidung vor zehn Jahren, den Fußballspielbetrieb zu beenden. Die Frage, ob der Verein dies finanziell verkraften könne, sei mit einem klaren Ja zu beantworten. Die Schulden seien weiter zurückgegangen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des TuS Börsborn, der 141 Mitglieder zählt, seien geordnet, betonte Fehrentz.

Ralf Kuckert, zuständig für die Vereinsanlagen, berichtete, dass noch in diesem Jahr Unterhaltungsmaßnahmen im Sportheim notwendig seien. Walter Weber, Vorstand Breitensport,

verwies auf die vielfältigen Aktivitäten in den Sparten Laufen, Nordic Walking und Radfahren. Sehr großer Beliebtheit erfreue sich im Verein das Gymnastikangebot für Frauen und Männer.

Klaus Schillo konnte von zahlreichen Themenwanderungen berichten. Höhepunkt sei die viertägige Neckarsteig-Rucksackwanderung gewesen. Die Wandersparte haben zwischenzeitlich Harald Wagner und Michael Klein übernommen.

Die Angehörigen des TuS-Vorstands wurde einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Ausschussmitglieder Heike Knab, Michael Klein, Volker Häßel und Harald Wagner. Das Gremium wird ergänzt durch Axel Kurz und Benjamin Leßmeister. Die Vereinskasse wird wie bisher von Irmtrud Natter-Schillo und Franz Sommer geprüft. (red)

## Patersbacher beweisen: „Bei uns stimmt's“

**ALTENGLAN:** Zweites „Marktgeschehen“ im Ortsteil bringt noch mehr Besucher als zur Premiere auf die Beine

Strahlendes Wetter und beim Veranstalter strahlende Gesichter gab es am Sonntag in Patersbach. „Im vergangenen Jahr war der Besuch gut, heute ist er sehr gut“, freute sich Dieter Schnitzer vom Förderverein. Hunderte Besucher waren zum Bauhof gekommen, um bei der zweiten Auflage des „Marktgeschehens“ dabei zu sein.

Wegen des erwarteten Andrangs hatte Ortsvorsteher Harry Schwarz die Veranstaltung bereits für 11 Uhr – also zwei Stunden früher als im Vorjahr – angesetzt. Und hatte damit richtig gelegen. Schon kurz nach dem Start füllte sich das Gelände am Bauhof. Doch der Zuspruch war wohl größer als erwartet, denn gegen 13 Uhr war Gyros ausverkauft, auch alle Flammkuchen waren weg, so dass für Nachschub gesorgt werden musste.

Schnitzer und Schwarz führten die Zugkraft des Festes auf das herrliche Wetter zurück und auf all die Mühe, die sich die Ortsvereine mit dem Programm gegeben hatten. Der Leitsatz



Auch anpacken war möglich beim Marktgeschehen in Patersbach: Der kleine Ben Ole versuchte sich als Bildhauer. FOTO: SAYER

Patersbachs, „Bei uns stimmt's“, sei befolgt worden, und viele Bürger hätten sich eingebracht, sagte der Ortsvorsteher. Lederer, Seilmacher, Steinmetz führten ihre Handwerke vor. Eine Bilderausstellung, Tanzvorführungen der Bedesbacher Mädchengruppe „Constellations“ und ein Traktorentreffen gehörten ebenso dazu wie Kinderschminken, Schießstand mit Lasergewehr und Stimmungsmusik.

Künftig wechselt sich das Fest am Bauhof mit der „Nacht der Lichter“ auf dem Dorfplatz ab.

Das „Marktgeschehen“ hatte Patersbach im vergangenen Jahr zur 650-Jahrfeier zum ersten Mal ausgerichtet. Es soll neben Kerwe und Dorffest fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders sein. Da der Aufwand jedoch immens sei, werde das Fest noch alle zwei Jahre stattfinden und sich mit einer „Nacht der Lichter“, die vor zwei Jahren auf dem Dorfplatz Premiere feierte, abwechseln. (say)